



## Museumsquiz \*Pappemühle

Ein Ratespiel für Schülerinnen und Schüler

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

## Hinweise:

Das Museumsquiz behandelt Themenschwerpunkte aus dem LWL-Freilichtmuseum Hagen. Im Internet unter [www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de](http://www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de) können Sie sich das Ratespiel als Pdf-Datei herunterladen. Sie können es vervielfältigen und weiterreichen. Die Verwendung im Unterricht und zu privaten Zwecken ist unter Hinweis der Quelle erlaubt.

Das Museumsquiz ist für Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 15 Jahren zur Ergänzung des Sachkundeunterrichtes vorgesehen. Es kann die museumspädagogischen Programme nicht ersetzen, wohl aber zur Vorbereitung eines Museumsbesuchs genutzt werden. Die museumspädagogischen Angebote finden Sie ebenfalls auf unseren Internetseiten.

Zur Lösung der Fragen bietet sich in der Regel Gruppenarbeit an. Wir empfehlen, dass erziehungsberechtigte Begleitpersonen die Lösung der gestellten Aufgaben aktiv mitbegleiten. Hierzu kann der Lösungsbogen genutzt werden.

Haben Sie Tipps und Verbesserungsvorschläge? Dann schreiben Sie uns oder rufen Sie an.

Wir wünschen viel Spaß und Erfolg beim Rätseln!



LWL-Freilichtmuseum Hagen  
Westfälisches Landesmuseum für Handwerk und Technik  
Mäckingerbach  
58091 Hagen

Tel.: 0 23 31/78 07-0 oder 0 23 31/78 07-169  
Fax: 0 23 31/78 07-120  
E-Mail: [freilichtmuseum-hagen@lwl.org](mailto:freilichtmuseum-hagen@lwl.org)  
Internet: [www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de](http://www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de)

Copyright: LWL-Freilichtmuseum Hagen 2005

# Zehn Fragen zu Themen aus dem LWL-Freilichtmuseum Hagen

## \*Pappemühle

Name: .....

Datum: ..... Klasse: .....

- 1.** Die Pappemühle im Museum stammt aus einem Ort im Allgäu.

Frage: Wie heißt der Ort? Lies die Infotafel vor dem Gebäude!

Antwort: .....

- 2.** Zur Pappemühle gehören noch zwei weitere Werkstätten, in denen Papier hergestellt wird. Gehe dorthin und wieder zurück.

Frage: Wie heißen diese Werkstätten?

Antwort: .....

- 3.** Die Architektur der Pappemühle besteht zum größten Teil aus Holz. Versuche das Gebäude abzuzeichnen.

Frage: Warum befinden sich auf dem Dach spezielle Öffnungen?

Antwort: .....

- 4.** Pappe wird meist aus Altpapier hergestellt.

Frage: Welcher nachwachsende Rohstoff kann noch zur Herstellung von Pappe eingesetzt werden?

Antwort: .....

- 5.** Die Fasern des Altpapiers müssen zur Pappeherstellung aufbereitet werden. Auf dem Platz vor der Pappemühle steht eine Maschine mit zwei runden Steinen. Sie zerquetscht die Fasern des Altpapiers.

Frage: Wie heißt die große Maschine?

Antwort: .....

# Zehn Fragen zu Themen aus dem LWL-Freilichtmuseum Hagen

## \*Pappemühle

- 6.** In der Pappemühle sind große Teile der ursprünglichen Betriebseinrichtung wieder aufgebaut!

Frage: Wo steht die Pappemaschine?

Antwort: .....

- 7.** Zur Pappemaschine gehört die große Mischbütte; hier werden die Fasern mit viel Wasser vermischt. Suche die Mischbütte!

Frage: Wie wird der Faserbrei auf das Sieb der Pappemaschine geschöpft?

Antwort: .....

- 8.** Die Maschinen der Pappemühle benötigen viel Energie.

Frage: Welche Energiequelle wurde ursprünglich genutzt?

Antwort: .....

- 9.** Zur Betriebseinrichtung gehören die großen Sammelbehälter.

Frage: Welche Rohstoffe wurden dort gesammelt?

Antwort: .....

- 10.** Es gibt in der Pappemühle eine Maschine, die nicht zur ursprünglichen Betriebseinrichtung gehört. Suche diese Maschine!

Frage: Wie heißt die Maschine und was wurde mit ihr hergestellt? Die Maschine besitzt einen großen Schleifstein!

Antwort: .....

# Lösungsbogen zum Museumsquiz des LWL-Freilichtmuseums Hagen

## \*Pappemühle

1. Der Ort heißt Karbach bei Wangen.
2. Die Werkstätten heißen Papiermühle und Papiermaschine.
3. Mit Hilfe dieser Öffnungen kann die auf dem Dachboden aufgehängte Pappe besser trocknen.
4. Zur Herstellung von Pappe wurde auch Stroh als Rohstoff genutzt.
5. Die Maschine heißt Kollergang.
6. Die Pappemaschine befindet sich rechts neben dem Eingang.
7. Mit Hilfe eines Schöpfrades.
8. Eingesetzt wurde ursprünglich die Wasserkraft, um das Mühlrad in Bewegung zu setzen.
9. In den Behältern wurden Altpapier und Lumpen gesammelt.
10. Es handelt sich hierbei um einen Holzschleifer zur Herstellung von Holzschliff, dem Rohstoff aus Holz für Papier und Pappe.



LWL-Freilichtmuseum Hagen  
Westfälisches Landesmuseum für Handwerk und Technik  
Mäckingerbach  
58091 Hagen

Tel.: 0 23 31/78 07-0 oder 0 23 31/78 07-169  
Fax: 0 23 31/78 07-120  
E-Mail: [freilichtmuseum-hagen@lwl.org](mailto:freilichtmuseum-hagen@lwl.org)  
Internet: [www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de](http://www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de)

Copyright: LWL-Freilichtmuseum Hagen 2005